



Gemeindebrief

Nr. 55 - Juni / Juli 2023



**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet für die,
die euch verfolgen, damit ihr Kinder
eures Vaters im Himmel werdet.**

Matthäus 5,44-45

Liebe Geschwister,

Wir kennen diese Aussage. Trotzdem bleibt es eine schwierige Sache. Besonders in dieser Zeit.



Wir wurden sehr erschreckt

durch den Überfall Russlands auf die Ukraine. Und immer noch dauert dieser Krieg an. Es ist unklar, wann er enden wird und täglich erfahren wir von seinen Grausamkeiten. Wie kann da diese Aufforderung Früchte tragen?

Und auch in unserem persönlichen Umfeld haben wir schon erlebt, wie unschönes Verhalten von anderen uns sehr verletzt hat. Da fällt es uns als Letztes ein, für diese Menschen zu beten.

Normalerweise ist das Gefühl diesen Menschen gegenüber eher Wut oder Hilflosigkeit. Vielleicht spielen sogar Rachedgedanken eine Rolle.

Im Gebet aber beschäftige ich mich mit dem Menschen, für den ich bete. Ich frage mich, was jetzt notwendig ist zu beten. Bei Feinden wird es vor allem die Bitte um Bewahrung sein.

Der oder die andere soll mit den Anfeindungen und dem schlimmen Verhalten aufhören. Auch die Bitte um Einsicht wird sicher eine Rolle spielen. Der andere soll einsehen, dass das eigene

Verhalten falsch ist und deshalb Veränderung angesagt ist.

Hier wird zur Fürbitte aufgerufen. Und das bedeutet, dass ich ihm Gutes wünsche. Um Fürbitte zu halten für jemand anderen, muss ich ihm zumindest in Gedanken nahe kommen. Er oder sie ist in meinem Herzen. Und es besteht die Frage, was er oder sie jetzt braucht für ihr Leben.

Solche positiven und wohlwollenden Gedanken über einem Feind zu haben, fällt schwer. Eben weil die eigene Verletzung durch ihn oder sie schmerzt. Aber gerade in dieser Anstrengung und diesen Gedanken verändert sich etwas bei mir. Auf einmal steht nicht mehr der Schmerz im Vordergrund, sondern der Mensch, der mir begegnet ist und mir wieder begegnen wird.

Das Wunderbare ist, dass durch solche Gedanken eine neue Freiheit entsteht. Ich muss nicht mehr hassen. Ich muss mich nicht von meinen Ängsten vor

dem Verhalten des anderen bestimmen lassen.

Denn ich habe die Macht, für ihn Fürbitte zu halten. Und auf einmal erscheint die Zukunft nicht mehr nur schwarz, denn ich habe die Situation und auch die Haltung des anderen Gott anvertraut, der alles verändern kann. So gewinne ich Stärke für mich und mein Verhalten. Nicht mehr der andere mit seiner Feindseligkeit hat die Macht, sondern ich, der ich ihm Gutes wünsche. ▲

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Mt. 5, 44-45

Christine Pietsch



Für die Tage vom 22. bis 25. Juni ist wieder eine Synodentagung in Herrnhut geplant. Es wird die letzte sein, zu der ich von unserer Gemeinde delegiert bin. Sie ist außergewöhnlich, denn sie soll die Synode vom letzten Jahr ergänzen, die wegen der Pandemie als Online-Tagung und verkürzt stattfand. Es war erstaunlich, wie gut das dennoch funktionierte und wie effektiv an den Anträgen gearbeitet werden konnte. Was dabei zu kurz kam, das war das so wichtige geistliche und menschliche Miteinander. Auch die überfällige Bischofswahl sollte so nicht erfolgen. So werden wir uns in diesem Jahr noch einmal einige Tage treffen und das nachholen, was in den Pandemie Jahren auf der Strecke geblieben war.

Was kann ich der Gemeinde und den neuen Kandidatinnen / Kandidaten für die diesjährige Synodalwahl mitgeben? Zuerst einmal die Wichtigkeit dieser Entscheidungsstruktur und des Amtes. Wie froh können wir sein, dass wir in unserer Kirche keine mächtigen Bischöfe oder andere starke Führungsämter haben. Die Gemeinschaft der Mitglieder trägt die einzelnen Gliederungen der weltweiten Brüderunität unter der Beauftragung unseres „Generalältesten“ Jesus Christus. Alle wichtigen Angelegenheiten unserer Kirche werden von den gewählten Vertreterinnen und Vertretern (Synodalen) nach sorgfältigem Bedenken und Austausch in Verantwortung vor Gott und den Geschwistern demokratisch und offen getroffen. Das ist ein großer Reichtum, birgt große Chancen und erlebt Segen. Die morgendlichen ausführlichen Andachten in

den Ausschüssen legen ein gutes Fundament, wie auch die vielen Gelegenheiten im Laufe des Tages einander zu begegnen, sich auszutauschen, aufeinander zu hören, im Miteinander zu wachsen.

Sehr wichtig sind aber auch die Regeln der Beratungen, die in der Geschäftsordnung festgelegt sind. Das ist Handwerkszeug, mit welchem die Synodalen das verantwortungsvolle Ringen um gute Lösungen fördern, die das Ausufern von Diskussionen begrenzen, die ermöglichen, Wichtiges von weniger Wichtigem zu trennen. Kein Antrag kommt ohne die Unterstützung von wenigstens 10 Stimmen in die Beratung.

Kein Beschluss wird ohne das Anhören wenigstens einer Meinung dafür oder dagegen gefasst. Redezeiten sind begrenzt wie die Anzahl der Beiträge je Person. Das will eingeübt und bewusst angewendet sein, braucht Einweisung und Erinnerung. An solcher Einweisung hat es immer wieder einmal gemangelt. Das zieht sich dann als Mangel durch viele Sitzungen hindurch und schadet der so wichtigen Arbeit der Synode. Der Synodalvorstand trägt dafür große Verantwortung, sowie Jeder und Jede für sich selbst und die Sache.

So freue ich mich auf meine letzte Tagung für die Gemeinde und wünsche der oder dem künftigen Synodalen für Niesky Mut, Freude, Neugier und Segen für diese Beauftragung. ▲

Immanuel Vollprecht

Gemeinsam in Cottbus

Zwölf Gemeindeglieder folgten der Einladung der „Haltestelle“, zu einem Besuch nach Cottbus zu fahren.

Wir erlebten einen wunderbaren ökumenischen Bläsergottesdienst verschiedener Gemeinden in Cottbus.



Nach dem anschließenden leckeren Mittagessen in der „Haltestelle“ besichtigten wir die Gemeinderäume der methodistischen Gemeinde, in der Br. Ingo Gutsche zu 50% angestellt ist. Es sind sehr gemütliche Räume, in denen auch die Mitglieder der „Haltestelle“ gern zu Gast sind.

Zurück in der „Haltestelle“ gab es bei Kaffee und Kuchen eine ausführliche Begegnung mit Geschwistern der Haltestellengemeinde.

Es war sehr interessant zu hören, wie sie zur „Haltestelle“ fanden und auf welche Weise sie sich in das Gemeindeleben einbringen. ▀

Christine Pietsch



ADONIA-Musical „David wird König“

Wenn die Adonia-Juniors loslegen, fällt es schwer, still sitzen zu bleiben. Denn die **Lebensfreude der 70 talentierten Kinder** auf der Bühne ist ansteckend. Es erwarten euch 75 mitreißende Konzert-Minuten mit Theater, Tanz und einem großen Chor.
Ein geniales Musicalerlebnis für die ganze Familie!

Die beeindruckenden Erfahrungen von der Musical-Aufführung im letzten Herbst in unserem Saal und der positiven Resonanz haben Mut gemacht, der erneuten Anfrage der ADONIA-Organisation für eine Aufführung diesmal in den Sommerferien zuzustimmen.

Es wird ein Junior-Musical sein, das bedeutet, die Akteure sind zwischen 9 und 13 Jahre alt. Wir brauchen dieses Mal keine Quartiere für die Kinder, denn sie fahren an ihren Probenort zurück. Aber wir müssen die Kosten für die Bühne und das Abendbrot decken. Dafür benötigen wir Spenden in Höhe von ca. 1000 EUR.

Die Werbematerialien werden im Kirchenkreis an die umliegenden Gemeinden verteilt.

Wer sich an der Organisation beteiligen möchte, kann sich gern im Pfarramt melden.

Bitte begleitet die Vorbereitung und die Veranstaltung im Gebet, damit viele Menschen durch die Verkündigung von



Fr 21.07.2023 – 19:00

Niesky

**Evang. Brüdergemeinde
Kirche Zinzendorfplatz**

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE

WEITERE KONZERTTERMEINE UND INFOS UNTER: WWW.ADONIA.DE/JUNIORKONZERTE

Gottes Wort angesprochen werden und so zahlreich wie beim letzten Mal kommen.

Gerade in den Ferien ist das Konzert für die ganze Familie eine tolle Gelegenheit, Besucher und Gäste einzuladen und zu begeistern. ▲

Andrea Schiewe

Juni

03. Jun. Sa. 09:00 Uhr Fensterstreichen im Großen Saal
19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

04. Juni Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Br. F. Waas) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchensaal)
07. Jun. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
08. Jun. Do. 15:30 Uhr Frauencafé im Gemeinderaum
17:00 Uhr Konzert der Kreismusikschule - Mixtura trifft musikalische Früherziehung im Großen Saal (Thomas Stapel)
10. Jun. Sa. 09:00 Uhr Fensterstreichen im Großen Saal
19:00 Uhr **Konzert des Kammerchores Chemnitz** im Großen Saal

11. Juni 1. SONNTAG nach Trinitatis

- 11:00 Uhr **Festgottesdienst der Diakonissenanstalt Dresden** im Großen Saal und Kindergottesdienst (Koll. Patenschaftsprogramm Nordindien)
14. Jun. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
17. Jun. Sa. 09:00 Uhr Fensterstreichen im Großen Saal
19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

18. Juni SONNTAG - KINDERFEST

- 10:00 Uhr **Familiengottesdienst mit Singspiel** im Großen Saal (Koll. Kinder- und Jugendarbeit) anschließend Programm und Mittagessen
22. Jun. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
24. Jun. Sa. 09:00 Uhr Fensterstreichen im Großen Saal
17:00 Uhr Schuljahresabschlusskonzert der Musikschule Dreiländereck im Großen Saal

25. Juni 3. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung anschl. Abendmahl** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Eigene Gemeinde)
28. Jun. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
29. Jun. Do. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
01. Jul. Sa. 09:00 Uhr Fensterstreichen im Großen Saal
19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

02. Juli SONNTAG - SOMMERFEST

- 14:00 Uhr **Gemeinsamer Familiengottesdienst** im Großen Saal
(Koll. Erneuerung des Glockenstuhls) anschließend Pro-
gramm rund um die Kirche bis 18:00 Uhr
05. Jul. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
08. Jul. Sa. 09:00 Uhr Fenster streichen im Großen Saal
19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

09. Juli 5. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst
(Koll. Dach für die Schwesternhäuser Kleinwelka)
12. Jul. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
15. Jul. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

16. Juli 6. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung anschl. Abendmahl** im Großen Saal
(Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst
(Koll. Graf Zinzendorfstiftung)
20. Jul. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
21. Jul. Fr. 19:00 Uhr **ADONIA-Musical „David wird König“** im Großen Saal
22. Jul. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

23. Juli 7. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst
(Koll. Sambia Nahrungsmittelknappheit)
27. Jul. Do. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
29. Jul. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal

30. Juli 8. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Br. G. Kreusel) und
Kindergottesdienst (Koll. Kirchensaal)
05. Aug. Sa. 19:00 Uhr Singstunde (Schw. E. Pietsch)

06. August 9. SONNTAG nach Trinitatis

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung im** Großen Saal (Br. M. Theile) und
Kindergottesdienst
(Koll. Brüdergemeinde auf dem Kirchentag)

Aus Pfarramt und Ältestenrat

Offene Kirche

Seit Ende April haben wir tagsüber von 10 – 18 Uhr unsere Kirche zur Besichtigung geöffnet, was rege von Besuchern angenommen wird. Die Märtyrerausstellung, die bis zum 14. Mai zu sehen war, fand großen Anklang.

Herzlich danken wir allen Geschwistern, die das Amt der Kirchenöffnung wochenweise übernommen haben. Gern kann man sich auch eine Weile im Saal aufhalten, um interessierten Besuchern Auskünfte über die Brüdergemeinde zu geben. Wer bereit ist, eine Woche die Kirche auf- und zuzuschließen, melde sich bitte im Pfarramt.

Bibelmobil zu Gast in Niesky

Vom 3. - 7. Juli wird das Bibelmobil Gast in Niesky sein und lädt Schülergruppen und Interessierte zu Besuchen ein. Standort ist das Gymnasium in der Bahnhofstraße.

Kirchenrechneramt

Schw. Marlis Vollprecht hat das Amt, die Kasse im Kirchenbüro zu verwalten und ansprechbar für Mitglieder bei Zahlungen zu sein, lange Jahre treu ausgeführt. Dafür sei ihr herzlich gedankt. Sie möchte nun das Amt abgeben.

Br. Dietmar Westphal hat sich bereit erklärt, diese Arbeit ab Juni zu übernehmen.

Sommerfest

am 2. Juli feiern wir gemeinsam mit der Christuskirchgemeinde das Sommerfest diesmal bei uns.

Bitte tragt Euch in die Listen für Kochenspenden und zur Mithilfe bei Vor- und Nachbereitung ein, sie liegt in der Kirche aus.

Den Abschluss bildet ein Abendsegen gegen 18:00 Uhr.



Diakonissenanstalt Dresden zu Gast

Am 11. Juni begeht das Diakonissenkrankenhaus Dresden, zu dem unser EMMAUS-Krankenhaus gehört, sein Jahresfest und lädt dazu alle Mitarbeitenden nach Niesky ein. Beginn ist der Gottesdienst um 11 Uhr im Großen Saal, zu dem die Nieskyer Gemeinde und viele Gäste eingeladen sind, mit ihnen zu feiern.

Neues aus der Glockenstube

Unsere Glockenanlage muss saniert werden.

Seit über einhundert Jahren schwingen 3 Stahlgussglocken mit einem Gesamtgewicht von 3,1t in einem Stahlgerüst, das nun seine Ermüdungserscheinungen zeigt. Die geschätzten Gesamtkosten liegen bei ca. 140.000 EUR. Dieses Geld muss unsere Gemeinde zusammenbekommen.

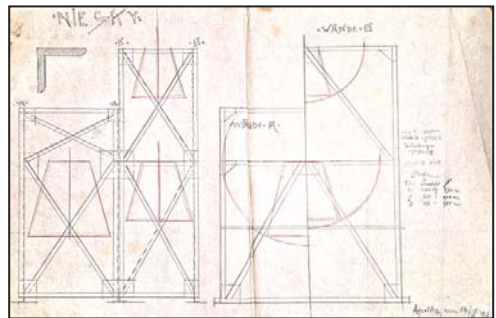
Mittlerweile dürfen wir wieder zwei von drei Glocken läuten. Das heißt, die mittlere Glocke bleibt bis zur großen Restauration stumm. Möglich geworden ist das durch eine Notreparatur 2021.

Vorangegangen war die Sperrung des Glockenstuhles durch einen Sachverständigen. Bei Wartungsarbeiten im Januar 2021 wurde ein desolater Zustand der aus Eisenträgern bestehenden Befestigung im Kirchturm festgestellt. Die Glocken durften nicht mehr geläutet werden. Wenn die Glockenklänge schweigen, bemerkt man erst, welche Bedeutung und Selbstverständlichkeit das Geläut zu jeder Versammlung hat. Mit eingeschränktem Geläut können wir nur noch 5 Jahre die Glocken nutzen.

Das bedeutet die gesamte Anlage muss erneuert werden. Dazu kommt noch der Kriegsschaden eines Durchschusses am Glockenjoch. Außerdem sind die Schallluken, in ihrer Funktion über die Jahre stark eingeschränkt. Es tritt immer wieder Feuchtigkeit in die Glockenstube, die dem Podest stark zugesetzt hat. Der Treppenaufgang muss ebenso erneuert werden. Bei umfangreichen Vorplanungen mit dem Glockensachverständigen und dem Ingenieurbüro Kempe aus

Dresden haben wir uns für einen Glockenstuhl aus Holz entschieden, erst recht, weil eine Bauzeichnung von 1874 zeigt, dass es ursprünglich einen hölzernen Glockenstuhl für 2 Glocken gab.

Mit dem Umbau der Kirchturmspitze 1906 wurde wahrscheinlich der Stahlglockenstuhl für 3 Glocken eingebaut. Zumindest lässt eine Zeichnung aus unserem Archiv darauf schließen.



Mit verschiedenen Spendenaktionen versuchen wir, Geld zu sammeln. Derzeit läuft bis zum 23.06.2023 eine sog. Crowdfunding-Aktion zusammen mit der Sparkasse.

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, findet alle Informationen unter:

www.bruedergemeine-niesky.de/glockenstuhl

Der aktuelle Stand zum Redaktionsschluss beträgt: 5.314 EUR ▲



Achim Schiewe

Konzerte

Konzert im Großen Saal

06.06. um 19:00 Uhr Konzert des Kammerchores der Kreuzkirche Chemnitz unter Leitung von Steffen Walther

Werke von Johannes Brahms, Max Reger, Maurice Duruflé, Petr Eben und Johann Sebastian Bach (Motette: „Lobet den Herrn, alle Heiden“)

Emmaus lädt ein:

Benefizkonzert für`s Hospiz am 17.06.

Ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen vor dem Hospiz, Führungen durch`s Haus

16:00 Uhr „Die Aufgeweckten Gartenklänge“ mit den Brüdern Conrad und Claudius Wecke

Eintritt frei - Spenden erbeten

Sommerkonzert am 20.06.

Um 16:00 Uhr in der Emmaus-Kapelle mit Andreas Marti am Cembalo

Eintritt frei

„Fete de la musique“ am 21.06.

Um 15:30 Uhr im Garten des Haus Plitt mit den Heidespatzen, dem Blasmusikverein Niesky und dem Frauenchor, Speisen und Getränke

Eintritt frei

Johannistag Christuskirche

Traditionell feiern Christen am 24.06. den Johannistag, das Fest Johannes des Täufers. Zu einem **Abendgottesdienst** lädt die Gemeinde der **Christuskirche** um 21:00 Uhr ein.

Im Anschluss gibt es im Garten ein gemütliches Beisammensein am Feuer mit Stockbrot und einem Glas Wein.

Gratulation

Goldene Hochzeit:

Am 18. Mai feierten Geschwister Erdmuth und Alexander Gröschel in Horka ihre Goldene Hochzeit.

Möge der Segen Gottes ihren gemeinsamen Lebensweg behüten.

Besondere Geburtstage:

Christine Vetter 70 Jahre

Fritz-Michael Pohl 70 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Leonie Springer 7 Jahre

Gustav Bättermann 15 Jahre

Kimberly Schiewe 3 Jahre

Paula Lang 19 Jahre

Hermine Schiewe 17 Jahre

Jan Josef Zavadil 6 Jahre

Rick Omonsky 18 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 04.06. Konfirmation in Herrnhut von Marie Meier aus Niesky
- 10.06. Kleines Chortreffen in Herrnhut, Abschluss um 19:00 Uhr mit der Singstunde
- 19. - 25.06. Jüdische Gedenkwoche in Görlitz
- 30.06. - 02.07. Jahrestagung der HMH in Neuwied
- 24.07. - 13.08. Urlaub von Schw. Pietsch, Vertretung bis 31.07. Br. Peter Vogt / Herrnhut 035873/33604 ab 31.07. Br. Frieder Waas / Herrnhut 035873/339070
- 30.07. - 06.08. Teeniefreizeit in Reitzenstein, zeitgleich Kinderrüsttage in Ebersdorf, ebenso zeitgleich Familienfreizeit in Gailsdorf, Informationen sind zu finden unter:
www.ebu.de/brueder-unitaet/glauben-und-leben/familien

Kassenstunden Kirchenrechneramt

Am 06.06. und 04.07. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

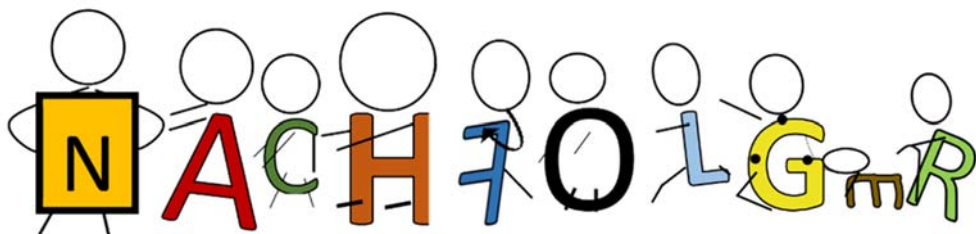
Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:00 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	18:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag	19:00 Uhr
Brüderabend (Parkstr. 2)	letzter Donnerstag im Monat	

Pfarramt der Brüdergemeine: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Viktoria Franke,
jeden **Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr** und **Mittwoch von 09:00 - 11:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeine Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10



Singspiel für Kinderchor

Angela Volke

Kinderfest am 18. Juni

- 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Singspiel des Kinderchores unter Leitung von Schw. Angela Volke
- im Anschluss gemeinsames Spiel, Spaß und Spannung im Pfarrhof und Garten
- gegen 12:30 Uhr Mittagessen mit Mitbringbuffett (Warme Speisen, Salate, Kuchen, Süßspeisen)

Gemeinde, Kinder, Freunde, Gäste sind herzlich willkommen und eingeladen!

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto (siehe vorletzte Seite)

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Juli 2023